



Kolping

Kolpingwerk - Bezirksverband Fürstenfeldbruck - Bezirkspräses
Diakon Jürgen Reisaus, 82275 Emmering, Berchetstraße 10a

Adresse eingeben
An die lieben Kolpingsfamilien
im Bezirksverband Fürstenfeldbruck

Kolpingwerk
Bezirksverband Fürstenfeldbruck

Bezirkspräses
Diakon Jürgen Reisaus

Berchetstraße 10 a
82275 Emmering

T +49 (0)8141 53 03 22

F +49 (0)8141 53 03 24

T-mobil +49(0)176 4550 9886

T (Notariat) +49(0)89 45 228 77-0

06.12.2023

Nikolaus von Myra
+ um 350

Weihnachtsgrüße

Liebe Kolpingsgeschwister in den Kolpingsfamilien
des Bezirksverbands Fürstenfeldbruck!

Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen!

Wir Menschen machen uns viel zu viel Sorgen um die Zukunft.
Wir klagen über die Vergangenheit und achten nicht genug der Gegenwart.

Die wahre christliche Liebe muss aufs Neue die Welt erobern, der Wahrheit
die Wege bahnen, sie selber wieder verständlich machen, die Herzen
gewinnen, dann werden die Köpfe von selber klarer.

Bei der Familie fängt die Heilung an und muss Sie auffangen, weil die
Familie die Wiege der Menschheit ist, weil die Familie die erste Erzieherin
der Menschheit ist. Es gibt kein Glück, irdisch genommen, was im Grunde
das wahre Familienglück aufwiegt, und kein irdisches Unglück, was mit dem
Familienunglück könnte verglichen werden.

Diese Gedanken unseres lieben seligen Adolph Kolping, der in der Zeit von 1813 - 1865 unter uns weilte,
sind wie Ihr alle beim Lesen fühlen werdet nicht aus der Zeit gefallen - damals nicht und auch heute nicht.

Mit diesem Blick in die Zukunft - auch ein neues Kalenderjahr steht vor uns, nachdem am vergangenen
ersten Advent ein neues Kirchenjahr bereits begonnen hat - danke ich Euch allen für Euere Mühen in
Euren Familien, Euren leidenschaftlichen Einsatz und Euer herzliches Engagement in Euren
Kolpingfamilien, die aus gutem Grund seit jeher „Familien“ genannt werden.

In seiner Antwortrede auf die Regierungserklärung unseres Ministerpräsidenten am gestrigen Tag im
Bayerischen Landtag hat der Fraktionsvorsitzende der CSU-Fraktion, Herr MdL Klaus Holetschek,
aufgerufen, dass anstehende Zeiten am besten gemeistert werden, wenn wir beherzigen, worauf es

ankommt im Leben: „...auf Haltung, auf Werte, auf Demokratie und auf uns alle, diese Haltung zu leben , den Menschen Perspektiven und Orientierung zu geben ist in diesen Zeiten wichtiger denn je.“

Mit seiner abschließenden Anmerkung, er „würde sich wünschen, dass die Kirchen da einen größeren Beitrag dazu wieder mal leisten, als sie es an mancher Stelle tun.“ habe ich sofort an Euch alle gedacht, wie Ihr Euch als Kolpinggeschwister direkt in Eurer Umgebung mit offenen Augen und offenen Herzen für andere einsetzt und tatkräftig Gesellschaft gestaltet.

Ich glaube fasst, dass Herrn Holetschek -bei allen meinen guten Gedanken mit denen ich ihm verbunden bin-, die Erfahrung der Kolpingfamilien als so großen Teil unserer Kirche fehlt.

Wir Kolpinggeschwister, als Menschen dieser Welt -wie wir es sooft auch dieses Jahr im Kolping-Lied gesungen haben-, geben unserer Kirche jeden Tag das weltlichste Gesicht dass man ihr geben kann. Das kann man nur aus einem tiefen und überzeugten Glauben heraus und nur mit Gottes steter Hilfe, auf die wir uns verlassen konnten und können.

So haben die Kolpinggeschwister in Altomünster das Birgitten-Alto-Jubiläumjahr gefeiert und sich auf vielfältige Weise in das gesellschaftliche Leben ihrer Heimat eingebracht. Die Jubiläen der Kolpingsfamilien in Puchheim und in Eichenau habe ich in so guter und herzlicher Erinnerung behalten, ebenso die Sommerfeste in Eichenau und Alling. Nicht zu vergessen das diözesane Treffen zuletzt bei der Kolpingfamilie in Olching unter dem Motto „der Diözesanverband sagt „Danke““

Die mit Euch gefeierten Gottesdienste (Kolpinggedenk-gottesdienste, Vespern und die Bezirksmaiandacht) haben uns spirituell zusammengehalten und gestärkt.; ich danke Euch allen für die Organisation und die vielen geselligen Stunden in Eurem Kreis.

Leider war mir persönlich, bei allem Bemühen, eine Teilnahme an der Bergmesse und der Diözesanwallfahrt letztendlich doch nicht möglich.

Besonders freut mich natürlich, dass die Kolpingsfamilien in Eichenau und Alling mit Kolpingbruder Pfr. Joseph, dem Pfarrverantwortlichen im dortigen Pfarrverband, den gewünschten und langersehnten Präses gefunden haben.

So war ich im vergangenen Jahr ein wohl auf- und angenommener Teil unserer „Bezirksfamilie“ und danke hierfür herzlich.

Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Gottes reichen Segen für das neue Jahr und verbleibe bis zu einem hoffentlich baldigen Wiedersehen mit einem herzlichen

Treu Kolping

Euer Jürgen